

August | September | Oktober 2015



GEMEINDEBRIEF

Evangelisch-lutherische
Christuskirche Pinneberg

Inhalt

GEISTLICHES WORT	2-3
PREDIGTREIHE.....	4
KINDERKIRCHE	5-6
WORKSHOP	7
DER ANDERE GOTTESDIENST	8
ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE	9
FÖRDERVEREIN KITA.....	10-11
GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN	12-13
KINDER UND JUGENDLICHE...	14-16
KREATIVMARKT	17
SENIORENARBEIT.....	18
AMTSHANDLUNGEN FREUD UND LEID.....	19
LEXIKONARTIKEL	20
REGELMÄSSIGE TERMINE	21
KONTAKTDATEN	22-23



Liebe Gemeinde!

„Ein feste Burg ist unser Gott, ein gute Wehr und Waffen.“ So singen wir gern in der Evangelischen Kirche. Besonders zum Reformationstag. Das Lied von Martin Luther ist eine Hymne geworden. In der singenden Gemeinde spüre ich die Kraft, die der Melodie und dem Text inne wohnen. Da singe ich es gern mit.

Das Lied beschreibt den Kampf des guten Glaubens gegen die Kräfte des Bösen. Gott führt diesen Kampf für uns. Er wird gewinnen. In schweren Lebenslagen, in denen ich nicht mehr weiter weiß, ist das eine Ermutigung. So wie der Fangsang im Stadion: Steh auf, wenn du am Boden liegst! Lieder wie diese motivieren zum Durchhalten.

Das Bild von der festen Burg in den Stürmen des Lebens vermittelt ein Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit hinter dicken Mauern. Es lässt an Martin Luther denken, der zu Beginn der Reformation einige Monate Schutz auf der Wartburg bei Erfurt gefunden hatte. Wer in einer solchen Burg ist, muss keine Verfolger fürchten.

Allerdings: Die Burg kann auch zur Festung werden, in die keiner mehr rein kommt, selbst wenn er in Not ist.

Europa ist so eine Burg geworden: die „Festung Europa.“ Aus Angst vor Verlust unseres Wohlstandes schotten wir uns in Europa immer stärker von anderen, vor allem vor Menschen aus armen Ländern des Südens ab. Die Flüchtlings- und Asylpolitik ist repressiv gegen Menschen geworden, die einen Weg suchen, der Not in ihrem Heimatland zu entfliehen. Eine Agentur, Frontex, ist von der EU beauftragt die Grenzen Europas zu sichern. Notfalls auch mit Gewalt. Das Mittelmeer wird per Satellit überwacht, um Boote mit Flüchtlingen aufzuspüren. Gesetze sehen Strafen für Kapitäne und Bootsbesatzungen im Mittelmeer vor, die in Seenot geratene Flüchtlinge bergen. Andere Gesetze sorgen dafür, Flüchtlinge in die europäischen Grenzländer zurückzuschieben, die sie zuerst betreten haben. Die Mauern um die Festung sind heute selten sichtbar, aber sie sind sehr effektiv. Mehr und mehr Menschen können sie nicht überwinden, viele kommen ums Leben. Und die, die es geschafft haben, sind noch längst nicht in Sicherheit. Nach jahrelangen Verfahren droht ihnen die Abschiebung in ihre Heimatländer. Wir leben in einer Festung. Ist das noch die feste Burg des Glaubens?

Luthers Lied von der festen Burg liegt der biblische Psalm 46 zugrunde. Er spricht eine andere Sprache. Er ist ein Lied der Flüchtlinge und aller anderen, die Schutz suchen. Es heißt darin „Gott ist unsere Zuversicht und Stärke, eine

Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben. Darum fürchten wir uns nicht, wengleich die Welt unterginge und die Berge mitten ins Meer sanken, wengleich das Meer wütete und wallte.“

Gott ist mit denen, die den Schutz bei uns suchen. Mit denen, die das Meer und seine Gewalt nicht fürchten und viele Gefahren auf sich nehmen, weil sie leben wollen.

Die feste Burg ist darum nicht die Festung des Glaubens, die dazu beiträgt, sich vor anderen Menschen abzuschotten, vor allem nicht vor Hilfesuchenden. Die Feste des Glaubens soll der feste Grund sein, auf dem die Angst überwunden wird: Die Angst der Flüchtlinge vor den Gefahren und der Unsicherheit auf ihren Wanderungen – und die Angst der sicher Wohnenden vor denen, die in ihrer Not zu uns kommen.

Die feste Burg Europas sollte heute endlich in den Werten liegen, die wirklich zählen: in der Nächstenliebe und Barmherzigkeit für andere Menschen, ohne Ansehen der Person. Der Boden dieser Burg ist so fest, dass sie sich gerade für Hilfsbedürftige öffnen kann.

In diesem Sinne wäre das Lied von der festen Burg ein echtes Hoffnungslied für alle.

Propst Thomas Drope



„Liedpredigten“ Predigtreihe in den Sommerferien

Während der Sommerferien, vom 26. Juli bis 30. August, werden wir, Propst Thomas Drope, Pastorin Silke Breuninger und Pastor Karl-Uwe Reichenbächer, jeweils über ein Lied predigen anstelle eines sonst üblichen Bibelabschnittes, der für den jeweiligen Sonntag vorgesehen ist.

Lassen Sie sich überraschen ... es kann beispielsweise ein Gesangbuchlied, ein Lied vom Kirchentag, ein Volkslied, ein Evergreen oder ein Lied aus den aktuellen Charts sein.

Bereits die Psalmen der Bibel sind wahrscheinlich vielfach Tempelgesänge gewesen. Unsere Lieder, weltlich oder

geistlich, drücken auf vielfältige, häufig poetische Weise aus, was uns Menschen zutiefst bewegt. Und das hat entsprechend mit unserem Leben und unserem Glauben zu tun.

Wir wollen unsere Verkündigung in den Gottesdiensten der Sommerferien deshalb anknüpfen an den Zeugnissen von Gesängen und Musik verschiedenster Art. Wir wollen entdecken, wo wir uns wiederfinden, wo wir aber womöglich auch widersprechen.

Wir freuen uns auf diese Herausforderung unserer Liedpredigten und auf das Gespräch mit Ihnen darüber!

OPEN-AIR-GOTTESDIENST
zum Pinneberger KINDERTAG!
am 13.09. 2015 um 11.00 hinter der Drostei

„Kinder willkommen“



So lautet das offizielle Thema des diesjährigen Weltkindertages, der jedes Jahr am 20. September stattfindet. Deshalb feiert Pinneberg seit 20 Jahren den Pinneberger Kindertag, bei dem sich viele Menschen bereits zwei Jahrzehnte haupt- und ehrenamtlich für Kinder engagieren. In diesem Jubiläumsjahr findet der Pinneberger Kindertag am 13. September wieder einmal rund um die Drostei statt. Seit sieben Jahren gestalten die evangelischen Kindertagesstätten unserer Stadt mit Pastorin Silke Breuninger und ihrem Team einen Open-Air-

Gottesdienst um 11.00 Uhr auf der Wiese hinter der Drostei. Wieder dabei ist auch diesmal der Unterstufenchor des Johannes-Brahms-Gymnasiums unter Leitung von Jens Holm.

Also: Herzlich willkommen! Alle Kinder und natürlich auch Eltern, Großeltern...!

Eure/ Ihre Pastorin
Silke Breuninger

Kinderbibelwoche in unserer Kita „Die Senfkörner“

Die Schöpfungsgeschichte war das Thema unserer Kinderbibelwoche, die vom 8.-12. Juni 2015 stattfand. Im Morgenkreis haben wir täglich eine Geschichte gehört und die Mitte des Raumes dazu gestaltet. So war am ersten Tag die Mitte ziemlich leer, so wie es im Schöpfungsbericht der Bibel heißt „wüst und öde“. Aber an den folgenden Tagen füllte sich die Mitte recht schnell: Bunte Tücher, Pflanzen und Früchte, Leuchtsterne und ein Mond, Sonnenstrahlen und Regentropfen, Playmobil Fische und

Holzschmetterlinge kamen hinzu. Der Höhepunkt war für die Kinder am Freitagmorgen, als alle ein Kuschtier von zuhause mitgebracht und in die Mitte gelegt hatten. Außerdem hatten zwei Kinder auf einer großen Pappe ihre lebensgroßen Umrisse gezeichnet, verziert und dazu gelegt. Nun war alles abgebildet, was zu Gottes guter Schöpfung gehört.



Die barocken Säle der Drostei:

Das festliche Ambiente in Pinneberg für Hochzeit oder Konfirmation inklusive geschmackvollem kulinarischen Rahmen*



* natürlich servieren wir auch bei Ihnen zu Hause.

Dingstätte 23
25421 Pinneberg
Tel: 04101 8327 777
Meusel's LAND DROSTEI
RESTAURANT & CATERING
www.meusels-landdrostei.de

Nach dem Morgenkreis hat jede Gruppe einen Schuhkarton zu ihrem Thema kreativ gestaltet. Im Abschlussgottesdienst haben wir die verschiedenen Schuhkartons in der Form eines Kreuzes zusammen-gesetzt. Dieses Kreuz steht nun im Eingangsbereich unserer Kita und erinnert alle kleinen und großen Menschen an diese Kinderbibelwoche. Außerdem steht es an jedem Donnerstag beim wöchentlichen Morgenkreis in der Mitte und erinnert uns an Gottes Liebe.

Eure/ Ihre Pastorin
Silke Breuning

Lachen für den guten Zweck mit Irene Thelen-Denk, Lachyoga-Leiterin

Bei dieser Veranstaltung werden wir uns mit unserer Leichtigkeit und Lebensfreude verbinden und tief und entlastend miteinander lachen. Lachend erhöhen wir unser gesamtes Wohlbefinden. Denn beim Lachen hat das Denken Pause, und Freude und Glücksgefühle berühren unsere Seele.

In der Kombination mit Atemtechniken aus dem Yoga und sanften Dehn- und Körperübungen hat Lachyoga heilsame Auswirkungen auf Herz, Blutdruck und Immunsystem. Stress und Anspannung lösen sich.

Und dass wir für einen guten Zweck – nämlich zur Unterstützung der Pinne-

berger Flüchtlingsarbeit – lachen, wird uns besonders froh machen!

Lachyoga findet in der Bewegung statt, die körperliche Beanspruchung entspricht zügigem Gehen. Bei akuten Erkrankungen oder Operationen, die weniger als drei Monate zurückliegen, bitte nicht teilnehmen.

Datum/Uhrzeit: Fr. 23.10. von 18.00 bis 19.00 Uhr im Gemeindehaus.

Bringen Sie bitte ein Getränk mit.

Der Kostenbeitrag von 5 bis 8 Euro (nach Selbsteinschätzung) geht ohne Abzug an die Pinneberger Flüchtlingshilfe.

Das Lachen ist die Sonne, die aus dem menschlichen Antlitz den Winter vertreibt.

Victor Hugo



Der **V**ndere Gottesdienst

125 Jahre Christuskirchengemeinde Pinneberg

Freitag, 16. Oktober 2015, 19.00 Uhr
Christuskirche Pinneberg, Bahnhofstraße 2

„Immer wieder geht die Sonne auf“

- Lieder von Udo Jürgens – in Memoriam -
- zum Zuhören und Mitsingen
- Kabaretteinlagen, Musik und Tanz
- Leute wiedertreffen und Neue kennenlernen
- Besondere Stimmung

Musikalische Gestaltung:
Andreas Polzin mit Chor Kreuz & Quer

Leitung: Pastor Karl-Uwe Reichenbächer

Kollekte: Zugunsten der kirchlichen Arbeit mit Flüchtlingen

After-Gottesdienst-Party
in der Christuskirche mit Griechischem Wein



Lebensspuren – Glaubensspuren

Monatliche Gesprächsabende für Erwachsene

Infos:

Im Kaminraum des Gemeindehauses, Bahnhofstraße 2b, monatlich dienstags von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr, offen für alle Interessierte.

11. August:

Gleichnisse Jesu:

In seinen Gleichniserzählungen bildet Jesus auf poetische Weise Alltagssituationen ab, die aber zugleich über das allbekannt Alltägliche hinausweisen und die Dimension Gottes mit ins Spiel bringen. Dabei tritt das Unerhörte der göttlichen Wirklichkeit in irdischer Existenz auf den Plan.

Exemplarisch ausgewählte Gleichnisse will ich vor diesem Hintergrund mit Ihnen lesen und besprechen. Es geht um die Bedeutung der Gleichnisse Jesu für uns heute.

29. September: Ausgewählte Heiligenlegenden und erster Papst

Die positive Beurteilung von Heiligenlegenden sogar und gerade in der Reformationszeit ist heute in unserer Evangelischen Kirche fast vergessen angesichts der Skepsis gegenüber der Heiligenanrufung, wie sie in der Römisch-katholischen Kirche praktiziert wird.

Umso mehr lohnt es sich m. E., einige Heiligenlegenden miteinander kennen zu lernen und uns auf Spurensuche nach ihrem Wert für den eigenen Glauben zu begeben.

27. Oktober:

Die Frage nach dem Jüngsten Gericht

Im Laufe der Kirchengeschichte sind Menschen in Angst und Schrecken versetzt worden durch die Gerichtsverkündigung in den Kirchen. Entsetzliches Leid ist auf diese Weise über einzelne und ganze Völker gekommen.

An diesem Abend will ich mit Ihnen danach fragen, wie wir „Jüngstes Gericht“ in unserer Zeit glauben und verstehen können und in welchem Verhältnis es zur „Frohen Botschaft“, dem Evangelium, steht.

Ich freue mich auf vertraute und neue Gesichter!

Herzliche Grüße

Karl-Uwe Reichenbächer

Meilensteine

Am 28. Februar 2015 fand der erste vom Förderverein organisierte Kinderkleider- und Spielzeugmarkt in den leerstehenden Räumen der alten Kita statt. Die Einnahmen aus Standgebühren, Cafeteria, Spendenstand sowie der Verkauf alter Kita-Möbel brachten rund EUR 665,- für den Förderverein ein. Etwa ein

Drittel davon ist für neues Spielzeug in den Krippengruppen vorgesehen. Ein Dankeschön allen Helfern, die den Flohmarkt erfolgreich mitgestaltet haben. Der Kinderkleider- u. Spielzeugmarkt soll fester Bestandteil in der Arbeit des Fördervereins werden, die 2. Auflage ist für den 7. Nov. 2015 geplant.



Im Frühjahr 2015 hat sich der Förderverein in Zusammenarbeit mit Frau Henkel zudem um Fördergelder von „BINGO – die Umweltlotterie“ für das neue Außengelände der Kita beworben.



Der Förderantrag über insgesamt EUR 4.500,- zur weiteren Begründung des Außengeländes, dem Bau von Nistkästen und eines Insektenhotels sowie der Installation einer Schwengelpumpe für die Matschanlage wurde bewilligt und wird mit 75 % von BINGO getragen. Innerhalb von sechs Monaten müssen die Projekte umgesetzt sein. So fand am Wochenende 24./25. April 2015 mit viel Spaß und Unterstützung der Kita-Kinder eine große Pflanzaktion auf dem Außengelände der Kita statt. Vielen Dank an alle helfenden Hände, vor allem aber an Herrn Jansing für seine fachkundige Unterstützung bei der Planung und Umsetzung der Pflanzaktion sowie an Herrn Mussul für seine großzügige Pflanzenspende. Wir hoffen, dass alle Pflanzen die An- bzw. Umpflanzung gut überstehen und die Kita-Kinder bald das erste Obst ernten und etwas später auch im Schatten des Apfelbaumes spielen können. Die Nistkästen und die Pumpe folgen bald.

Julia Thiemann, Vorstandsmitglied des Fördervereins Kita Senfkörner e.V.

Wenn ein Moment zu Stein wird

In schweren Zeiten sind wir für Sie da.

Tel. 04101 8441-3

Orten 2 • 25421 Friesdorf

www.matthiasen-bestattungen.de

 **matthiasen**
BESTATTUNGEN

AUGUST

Sonntag, 2. August, 11:00 Uhr
Gottesdienst,
Pastor Reichenbächer

Mittwoch, 5. August, 15:00 Uhr
Seniorenkreis im Gemeindehaus

Sonntag, 9. August, 11:00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
Pastor Reichenbächer

Dienstag, 11. August, 19:30 Uhr
Gesprächsabend Thema:
„Gleichnisse Jesu“
Pastor Reichenbächer

Sonntag, 16. August, 11:00 Uhr
Gottesdienst, Propst Drope

Sonntag, 23. August, 11:00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
Pastorin Breuning

Sonntag, 30. August, 11:00 Uhr
Gottesdienst, Propst Drope

SEPTEMBER

Mittwoch, 2. September, 15:00 Uhr
Seniorenkreis im Gemeindehaus

**Sonnabend, 5. September,
10:00-12:00 Uhr**
Kinderkirche mit Pastorin Breuning
und Team

Sonntag, 6. September, 11:00 Uhr
Gottesdienst, Pastor Reichenbächer

Sonntag, 13. September
Gottesdienst vor der Drostei zum Welt-
kindertag,
Pastorin Breuning, Musik: Brahm-
Gymnasium

Sonntag, 20. September, 11:00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
zur **Goldenen Konfirmation**,
Pastor Reichenbächer

Sonntag, 20. September, 15:00 Uhr
Gehörlosen-Gottesdienst,
Pastor Eißing

Sonntag, 20. September, 18:00 Uhr
Geistliche Musik (Monteverdi,
Messiaen), Kleiner Chor,
Ltg. M. Rabe, Orgel R. Lanz, Eintritt frei

Sonntag, 27. September, 11:00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
Pastorin Breuning

Dienstag, 29. September, 19:30 Uhr
Gesprächsabend
Thema „Ausgewählte Heiligenlegenden“
Pastor Reichenbächer

OKTOBER

Sonntag, 4. Oktober, 11:00 Uhr
Gottesdienst zum Erntedankfest,
Pastor Reichenbächer

Mittwoch, 7. Oktober, 15:00 Uhr
Seniorenkreis im Gemeindehaus

**Sonnabend, 10. Oktober, 10:00-12:00
Uhr**
Kinderkirche mit Pastorin Breuning
und Team

Sonntag, 11. Oktober, 11:00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
Pastorin Breuning

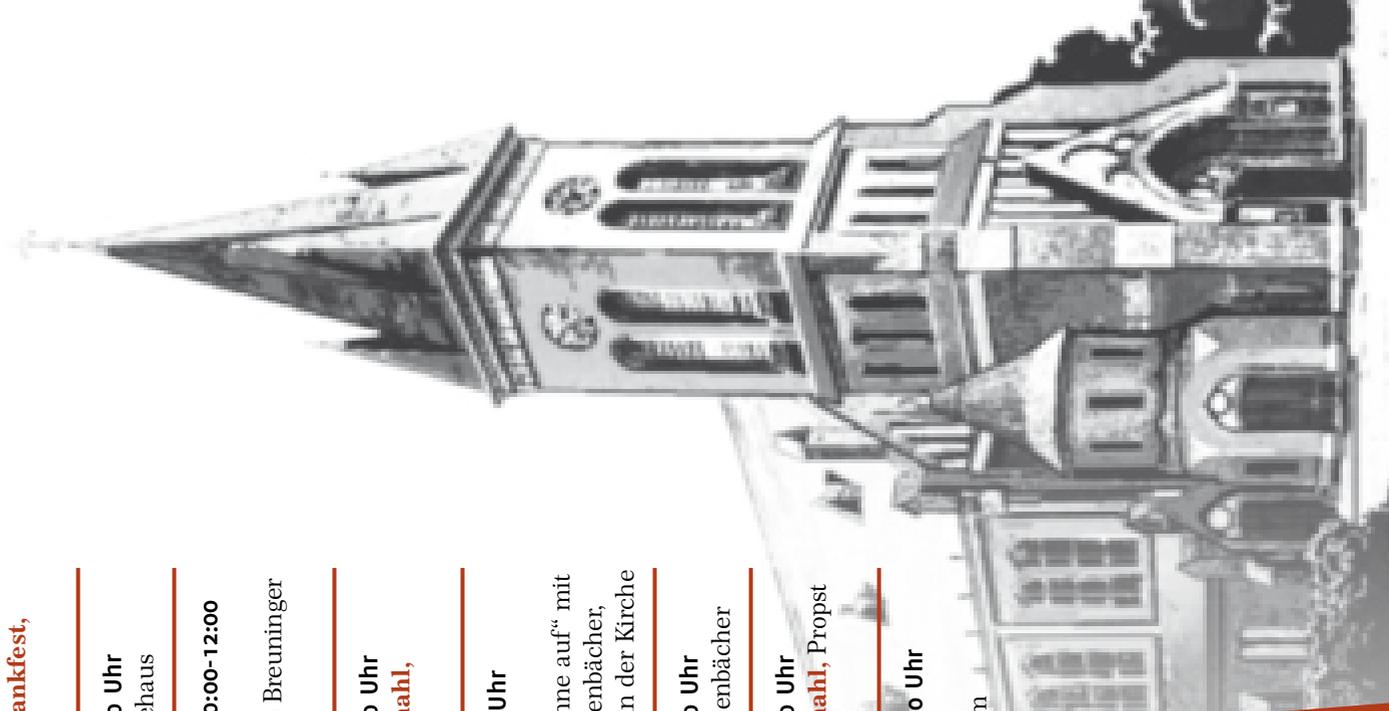
Freitag, 16. Oktober, 19:00 Uhr
Der andere Gottesdienst
„Immer wieder geht die Sonne auf“ mit
Kreuz & Quer, Pastor Reichenbächer,
anschl. Griechischer Wein in der Kirche

Sonntag, 18. Oktober, 11:00 Uhr
Gottesdienst, Pastor Reichenbächer

Sonntag, 25. Oktober, 11:00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl, Propst
Drope

Dienstag, 27. Oktober, 19:30 Uhr
Gesprächsabend
Thema „Die Frage nach dem
Jüngsten Gericht“,
Pastor Reichenbächer

Gottesdienste Veranstaltungen



Bericht Pfadfinderjubiläum

Im Herbst 2004 begann alles mit einer kleinen Gruppe unter der Leitung von Florian Niemöller und im Frühjahr 2005 fand der offizielle Gründungsgottesdienst statt. Heute gehören 54 Kinder und Jugendliche zum Stamm der Christus-Kirchengemeinde.

Unser Jubiläum haben wir mit einem festlichen Gottesdienst, in dem wir ein Mädchen bei den Wölfingen und ein Mädchen in die Mädchensippe aufgenommen haben, gefeiert. Im Anschluss ging es zum Feiern ins Gemeindehaus. Es gab für die Gemeinde, Gäste, Eltern und Pfadfinder Bratwürstchen und selbstgemachte Salate. Auch Florian Niemöller kam uns später noch besuchen.

Plakatwände mit Bildern der vergangenen Sommerlager und eine Diashow luden ein in Erinnerungen zu schwelgen und Geschichten von damals zu erzählen.



Viele Gruppenleitende sind in unserem Stamm groß geworden und geben nun das, was ihnen wichtig ist an die Jüngeren weiter.

Ich bin stolz auf die engagierte Arbeit, die unsere Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter leisten und die tolle Gemeinschaft in unserem Stamm.

Kindersamstag

Am Samstag, den 26. September findet von 10 bis 16 Uhr in der Lutherkirche (Kirchhofsweg 76) ein Kinderbibeltag für 5 bis 12 Jährige statt.

Es gibt eine biblische Geschichte zu entdecken, wir werden basteln und spielen. Die Teilnahme ist kostenlos, über eine kleine Spende für Mittagessen und Bastelmaterial freuen wir uns.

Um Anmeldung bei Diakonin Karen Adler (Tel. 843 643) wird gebeten.

Pfingstlager der Pfadfinder

Wann sind wir da? Die meisten Wölfinge konnten es kaum erwarten an der Jomsburg in Schwedeneck anzukommen. Die ganze Autofahrt wurde dem Lager entgegen gefiebert. Endlich dort wurde das Gelände der Jomsburg sofort erobert. Eine nachgebaute Burgmauer mit begehbaren Zinnen und zwei Türmen bildete die perfekte Kulisse für unser Piratenlager. Dank einiger Gruppenleitenden, die bereits seit Mittag auf dem Platz waren und unsere Zelte aufgebaut hatten, konnten wir sofort unsere Schlafsäcke ausbreiten. Eine riesen Portion Nudeln mit Soße erwartete uns, denn Torsten, unser Koch, hat uns nicht nur an diesem Abend, sondern das gesamte Lager während des Aufenthaltes dort kulinarisch verwöhnt.

Die Geschichte der „Schatzinsel“ begleitete uns in dieser Zeit. Die Wölfinge konnten selbst in die Rolle eines Piraten schlüpfen und bastelten ihre Piratenkleidung. Während eines Piratenwettkampfs



stellten sie ihre Fähigkeiten unter Beweis. Auf einem abenteuerlichen Weg ging es die Steilküste hinab zum Strand. Am Sonntag fand eine Schatzsuche statt. Für jeden war eine Wasserpistole in der Schatztruhe, die erst auf Umwegen und nach vielen gelösten Aufgaben gefunden wurde. Eine Wasserschlacht mit warmen Wasser aus der Dusche machte übrigens mehr Spaß, als das kalte Wasser aus der bereit gestellten Wan-



ne. Am Montag galt es Annabelle, eine von bösen Piraten entführte junge Frau, und ihre Bediensteten zu retten. Es gelang, nach dem verschiedene Gegenstände gefunden werden mussten.

Dank vieler fleißiger Hände klappte der Abbau schnell bevor es am späten Nachmittag zwar müde und von Mücken zerstoßen, aber glücklich nach Hause ging. Dank an alle Gruppenleitenden und Torsten Wolpers, ohne euch wäre das Lager nicht so toll gewesen.

Diakonin Karen Adler

LED Blinker, Morsetasten, Sprachverzerrer: Wir sind die PI Kids!

Wir treffen uns einmal monatlich im Gemeindehaus der Christuskirche Pinneberg.

Bei uns lernst Du im Team den Umgang mit dem Lötkolben und verstehst die Funktion elektrischer Bauteile- von einem blinkenden LED Weihnachtsbaum über einen Morsepiepser bis zu einem Radio ist alles dabei. Dabei basteln wir nicht nur etwas zusammen, sondern demontieren auch mal eine PC Festplatte um zu verstehen, wie die „tickt“.

In den Sommermonaten sind wir meist viel im Gelände um die Kirche unterwegs und testen unsere fertigen Bausätze, wie zum Beispiel das im Frühjahr erbaute Metallsuchgerät. Ausgelegte Geocaches versuchen wir manchmal auch aufzuspüren.

Um mit dem genannten Morsepiepser arbeiten zu können, beschäftigen wir uns dazu mit der Geheimsprache Morsetelegrafie. Unsere Ausbilder sind dabei Pinneberger Funkamateure. Dabei hören und sehen wir von Zeit zu Zeit, wie der Amateurfunk heute funktioniert. Über Amateurfunk kann man weltweit Freunde finden.

All dieses macht viel Spaß. Bist Du im Alter zwischen 10 und 14 Jahren und hast Interesse an Technik? Dann: Machst Du mit?



Wir treffen uns jeweils am 4. Montag eines Monats in der Zeit von 17.00 Uhr bis ca. 18.30 Uhr.

Nächste Termine:
28.09., 26.10., 23.11.2015
Ansprechpartner:
Jan-Henrik Schulz
Telefon 04101/76 99 016
E Mail dg8hj@dark.de

Erster Kreativmarkt an der Christuskirche – ein Erfolg!



Am Samstag, dem 20. Juni fand der erste Kreativmarkt in der Christuskirchengemeinde Pinneberg statt.

Im Gemeindehaus gab es ein vielfältiges Angebot durch 27 Aussteller. Zum Stöbern und Erwerben fanden die Besucherinnen und Besucher unter anderem Schmuck, Töpferware, Holz- und Laubsägearbeiten, Genähtes und Gestricktes. Alle Dinge sind in Handarbeit, teilweise kunsthandwerklich gefertigt, vieles davon ausgefallen und originell gewesen.

Für das leibliche Wohl war mit Kaffee, Kuchen und Erfrischungsgetränke ge-

sorgt. Auch der Förderverein der Evangelischen Kita „Die Senfkörner“ hatte einen Stand.

Mein besonderer Dank gilt unserer Mitarbeiterin Susanne Clasen, die diesen Markt organisiert, geplant und federführend verwirklicht hat!

Freuen wir uns jetzt schon auf den zweiten Kreativmarkt!

Karl-Uwe Reichenbacher

Senioren Ausflug: Reif für's Kloster

An einem wunderschönen Tag im Wonnemonat Mai waren etwa 40 Seniorinnen und Senioren unseres kirchlichen Seniorenkreises zur Ausfahrt quer durch Schleswig-Holstein unterwegs. Unsere Ziele waren das Ostseebad Grömitz und das dortige Kloster Cismar.

Bereits auf der Hintour im Bus sangen wir fröhlich Mai-Lieder und kamen in bester Stimmung zum Mittagessen an der Promenade an. Anschließend hatten wir die Möglichkeit, ein wenig Seeluft zu schnuppern, bevor wir eine Klosterführung geboten bekamen. Ein Stück weit konnten wir uns hineinversetzen in das Leben damals. Für einen Moment waren wir selber reif für's Kloster.



Hier feierten wir auch unsere Andacht, bei der unser Ausflugslied „Geh aus mein Herz“ nicht fehlen durfte. Kaffee und Kuchen rundeten das Programm ab, das wieder in bewährter toller Form von Frau Ingeborg Bunck vorbereitet worden ist. Alle, die wir mit waren, sprechen ihr nochmals unseren herzlichen Dank aus! Natürlich freuen wir uns jetzt schon auf den Septemberausflug!

Karl-Uwe Reichenbächer



*»Du aber, Herr, Gott,
bist barmherzig
und gnädig,
geduldig und
von großer Güte
und Treue.«
Psalm 86,15*

Freud und Leid

*Anmerkung der Redaktion:
alle Amtshandlungen bis zum
Redaktionsschluss am 19.6.2015*

Taufen

Trauungen

Bestattungen

Die bekennende Kirche

Nach Machtübernahme 1933 gewannen die ‚Deutschen Christen‘ (Union nationalsozialistischer Christen) die Kirchenwahlen und besetzten wichtige Ämter. Sie setzten die ‚Übernahme des ‚Arierparagraphen‘ (Ausschluss v. Nichtariern) in das Kirchenrecht durch.

Aus Protest gründeten einige Pfarrer – u.a. Martin Niemöller und Dietrich Bonhoeffer – im Sept. 1933 den Pfarrernotbund. Auf der Barmer Bekenntnissynode im Mai 1934 gründete sich daraus die Bekennende Kirche – als rechtmäßige Ev. Kirche in Deutschland betrachtend.

Sie berief einen Bruderrat, der eine vorläufige Kirchenleitung einsetzte und schuf mit einem Notrecht eigene Leitungs- u. Verwaltungsstrukturen und grenzte ihre Organisation u. Ausbildung von den Landeskirchen, die von den ‚Deutschen Christen‘ geführt wurden, ab. Fundament war die ‚Barmer theologische Erklärung‘, in der Jesus Christus als einziger Glaubensgrund definiert wurde. Damit wurden auch der Totalitätsanspruch

des Staates und die Vereinnahmung des Evangeliums für politische Zwecke zurückgewiesen. Die Auseinandersetzung um den wahren Glauben und um sein Verhältnis zur Staatspolitik im ‚Dritten Reich‘ bezeichnet man als Kirchenkampf.

1936 zerbrach die Bekennende Kirche an der Frage der Zusammenarbeit mit den Deutschen Christen u. staatlichen Stellen in einen gemäßigten und radikalen Flügel. Eine Denkschrift an Hitler, die neben kirchenpolitischen Fragen Kritik z.B. an Konzentrationslagern übte, führte zu Verhaftungen und Verfolgungen.

Nach Kriegsende spielten einige Vertreter der Bekennenden Kirche eine wichtige Rolle bei der Neugründung der Ev. Kirche. Ihrem Einfluss ist die Verfassung des Stuttgarter Schuldbekenntnisses zu verdanken, in der die Ev. Kirche ihre Mitschuld an den Verbrechen der Nationalsozialisten bekennt.

Michael Frenzel



EGGERSTEDT
BESTATTUNGSGESTALTUNG

DEM LEBEN DIE LETZTE EHRE ERWEISEN

Erdbestattungen • Feuerbestattungen • Seebestattungen
Nahbestattungen • Überführungen • Vornamengebung

Zu jeder Zeit: 04101-2 22 01

Friedenstraße 44 • 25421 Flensburg
Info@eggerstedt-bestattungsinstitut.de
www.eggerstedt-bestattungsinstitut.de
Fachprüfliche Bestatter



montags

18:30 Uhr Kleiner Chor, Martin Rabe
20:00 Uhr Evangelische Kantorei, Klaus Schöbel

dienstags

18:00 Uhr amnesty international (ca. 1x im Monat), Elke Leipold, Tel. 72738
19:30 Uhr Gesprächsabende (1x im Monat), Pastor Reichenbacher

mittwochs

09:15 Uhr Blockflötenkreis „ConTakt“, Susanne Albrecht-Krebs, Tel. 040-28576374
15:00 Uhr Seniorenkreis, 1. Mittwoch, gelegentlich öfter, Kontakt über Gemeindebüro
18:00 Uhr Posaunenchor und Jungbläser, Andreas Polzin
19:45 Uhr Chor Kreuz & Quer, Andreas Polzin
20:00 Uhr Vocalensemble Pinneberg (in der Lutherkirche, Kirchenschiff), Klaus Schöbel, vorherige Kontaktaufnahme erbeten

donnerstags

10:00 Uhr Besuchsdienstkreis (1x im Monat), Kontakt über Gemeindebüro
19:30 Uhr Kirchengemeinderatssitzung (1x im Monat)

freitags

15:30 Uhr Gruppenstunden Wölflinge und Sipplinge, Diakonin Karen Adler
17:00 Uhr Gruppenleiterrunde, Diakonin Karen Adler

samstags

10:00 Uhr Kinderkirche (1x im Monat), Silke Breuninger & Team
10:00 Uhr Meditatives Tanzen (2. und 4. Sa), Pastor Stegmann, Tel. 8450515

sonntags

19:30 Uhr Othona Community Gruppe Pinneberg, (3. So im Monat, außer in den Ferien), Martin Riemer, Tel. 63434
www.othona-bradwell.org.uk

nach Absprache

Konfirmandenarbeit, Pastorin Breuninger & Pastor Reichenbacher



Silke Breuninger,
Pastorin
Tel. 208205
pastorin.breuninger@
christuskirche-pinne-
berg.de



**Karl-Uwe Reichen-
bacher,** Pastor
Tel. 208186
pastor.reichenbaecher@
christuskirche-pinne-
berg.de



Thomas Drope,
Propst
Tel. 8450401
propst.drope@
kirchenkreis-hhsh.de



Andreas Polzin,
Kirchenmusiker
Tel. 040-8907663
andreas.polzin@
alice-dsl.net



Klaus Schöbel,
Kirchenmusiker
Tel. 04103-88399
klausschoebel@
web.de

Spenden Christuskirchen- gemeinde

Konto bei der
HypoVereinsbank,
IBAN DE57
20030000 0011089300



Karen Adler,
Diakonin
Tel. 843643
karen.adler@
kirche-pinneberg.de



Susanne Clasen,
Gemeindesekretärin
Tel. 22257
kirchenbuero@
christuskirche-pinne-
berg.de



Horst-Dieter Otten,
Hausmeister,
Kontakt über das
Gemeindebüro



Gisela Henkel,
Leitung der
Kindertagesstätte,
Tel. 64545
kindertagesstaette.thes-
dorf@christuskirche-
pinneberg.de



... der Treff für Jedermann

mit den günstigen Preisen!

(dem Sozialpreis für Menschen
mit wenig Einkommen und dem
Normalpreis für alle, die sich mit
anderen solidarisch erklären)

- täglich Frühstück und wechselnder Mittagstisch
- Betriebs- und Familienfeiern nach Vereinbarung
- Außer-Haus-Service, kalte Platten und Fingerfood

Bahnhofstraße 12 – 25421 Pinneberg
Tel.: 04101– 8528021
www.pino-cafe.de

Öffnungszeiten:
Mo bis Do 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr,
Fr bis 16.00 Uhr

IMPRESSUM

Gemeindebrief der Ev.-luth.
Christuskirche Pinneberg
V.i.S.d.P.: Der Gemeinderat
Kontakt: Bahnhofstr. 2 a,
25421 Pinneberg
Redaktion: Hans Bleckmann,
Christiane Beyer, Michael Frenzel,
Pastor Karl-Uwe Reichenbacher
Layout: Agnes von Beöczy,
www.Librito.de
Redaktionsschluss der
nächsten Ausgabe: 30.9.2015
Druck: Gemeindebriefdruckerei
Auflage: 5000
www.christuskirche-pinneberg.de

Gemeindebüro

Bahnhofstraße 2a, 25421 Pinneberg
Tel. 22257

Öffnungszeiten:

Montag, Donnerstag und Freitag
10:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag
10:00 bis 12:00 Uhr
und 16:00 bis 18:00 Uhr

Kindertagesstätte

„Die Senfkörner“
Horn 17
25421 Pinneberg
Tel. 64545

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
7:00 bis 16:00 Uhr

Herr, deine Liebe ist wie Gras und Ufer,
wie Wind und Weite und wie ein Zuhause.



Ein Service der Deutschen Post
INFOPOST

